

# Wöchentliches Anzeiger

für Teuchern

und Umgegend



Verlagsgesellschaft: Die Jahrgangspolizei Nr. 4, - Wk., Postamt Nr. 4 20 W

Verlagsgesellschaft in der Geschäftsstelle dieses Blattes, Teuchern, Poststraße 10, 10 Uhr bis 12 Uhr, und in der Geschäftsstelle des Verlegers, Teuchern, Poststraße 10, 10 Uhr bis 12 Uhr, und in der Geschäftsstelle des Verlegers, Teuchern, Poststraße 10, 10 Uhr bis 12 Uhr.

Belegzeit wöchentlich 3 mal, und zwar Montag, Mittwoch und Freitag abends 6 Uhr für den folgenden Tag.

Ämliches Verkündigungsblatt für die Stadt Teuchern.

Nr 121

Sonnabend, den 14. Oktober 1922

61. Jahrgang

## Was gibt es Neues?

- Der Reichspräsident hat eine Verordnung gegen die Devisen speculation erlassen.
- Reichsminister Dr. Brüch ist von seinem Urlaub nach Berlin zurückgekehrt.
- Die Reichsminister Brüch hat sich als Ministerpräsident herausgestellt; in den verbleibenden Monaten war Brüch Ministerpräsident.
- Die in Madaria beschlossene Friedenskonferenz soll am 1. November in Stuttgart zusammenkommen.
- Der oberste Reichsminister Graf Hertefeld ist zu einer Besprechung der Feuerungsfrage in Berlin eingetroffen.
- Die Aufstellung der neuen Devisenordnung personalis an der Berliner Börse einen Abgang des Dollarkurses auf 2466.

## Die letzte Woche.

Es besteht Einigkeit unter allen Sachgelehrten darüber, daß die totale Steigerung des Dollarkurses bis auf 3000 Mark und die entsprechende Entwertung des Reichsmark nicht allein in der Entwertungspolitik und in der Renouveau von deutschem Papiergeld zu suchen hat, sondern daß auch übernatürliche Ursachen dazu beigetragen haben. Somit wäre es ganz unrichtig, daß der Dollar, der vor genau drei Monaten um 440 stand, in dieser verhältnismäßig kurzen Zeit eine derartige Höhe erreicht hätte. Es ist dringend nötig, daß sich die deutsche Regierung und die kompetenten Reichsminister in der Eile mit diesen Umständen befassen, welche die deutsche Zahlungsfähigkeit nach außen hin schwächen und das deutsche Volk der Interconcordierung aussetzen.

Die Feuerschutzdebatte in der Reichstagssitzung am 12. Oktober hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Der Reichstag, der am 17. Oktober seine Arbeiten wieder aufnimmt, muß ernstlich auf diese Fragen denken, sonst kommen wir nicht von Hindernissen und Frieren zu weh.

Der französische Ministerpräsident rechnet damit, daß aus der Mitte der neuen Regierung oder wenigstens von der Reparationskommission Schritte getan werden können, den 130-Milliarden-Betrag der deutschen Zahlungen herabzusetzen. Deshalb hat er sich in seiner neuesten Rede dahin geäußert, daß die Bedingungen für die deutschen Zahlungen nicht härter gestaltet werden sollten, als erfüllt werden müßten. Daß das nicht möglich ist, hat wohl er selbst.

Die deutschen parteipolitischen Kreise sind außer durch die Befragungen für die Reichstagsverhandlungen auch durch die Auswahl des Reichspräsidenten, die zu Anfang Dezember stattfinden soll, in Anspruch genommen. Die Reichstagsmehrheit ist für die Wiederbestellung des Herrn Ebert. Der Wahrung der Kandidaten wird kaum sehr stark sein, denn der Ruf des deutschen Reichspräsidenten ist kein so beliebiger, wie er dem Germanen erscheinen mag und wie es der Ruf des Präsidenten von Frankreich auch tatsächlich ist.

## Der Kampf gegen die Devisenspekulation

Eine Verordnung des Reichspräsidenten. Der Reichspräsident hat am Donnerstag die angekündigte Verordnung gegen die Devisenspekulation erlassen. Nach der Verordnung darf die Zahlung in ausländischen Zahlungsmitteln bei Inlandsgeheimnissen nicht geordnet, angeordnet, ausbezahlt, geleistet oder angenommen werden. Im Außenhandelsverkehr ist auch die Bezeichnung in inländischen Zahlungsmitteln auf der Grundlage einer ausländischen Währung verboten. Der Erwerb ausländischer Zahlungsmittel ist nur nach vorheriger Genehmigung der Prüfungskommission zulässig, in deren Bezirk der Auftraggeber seine gewerbliche Niederlassung, seinen Wohnsitz oder Aufenthalt hat.

Der Genehmigung bedarf es nicht bei Aufträgen der Banken oder solcher Geschäftsunternehmungen, deren Geschäftsbetrieb regelmäßige Zahlungen nach dem Ausland notwendig macht, wobei die zuständige Handelskammer eine Bescheinigung zu erteilen hat. Die Banken und Bankiers dürfen Verkaufsgeschäfte über ausländische Zahlungsmittel nur abschließen, wenn sie sich über die Person des Auftraggebers vergewissert haben. Ueber die abgeschlossenen Geschäfte sind Belege einzureichen. Die Prüfungskommission haben zu prüfen, ob die Zahlungsmittel zur Bezahlung von Kaufpreisen oder zu sonstigen im Interesse

der deutschen Wirtschaft notwendigen Zwecken erforderlich gewesen sind. Falls sich ergibt, daß die Zahlungsmittel zu anderen Zwecken erworben worden sind, kann angeordnet werden, daß diesen Erwerbern künftig ausländische Zahlungsmittel nur nach vorheriger Genehmigung abgegeben werden dürfen.

## Die Strafbestimmungen.

Verträge gegen die Verordnung werden mit Gefängnis bis zu drei Jahren und Geldstrafe in Höhe des Ein- bis Zehnfachen des Wertes der ausländischen Zahlungsmittel oder mit einer dieser Strafen bestraft. Bei Fahrlässigkeit ermäßigt sich die Geldstrafe bis auf das Fünftfache. Bei Nichtbefolgung sind die ausländischen Zahlungsmittel zu Gunsten des Reiches einzuziehen. Prüfungstellen sind die Reichsbankstellen, sofern nicht die Reichsregierung in Einvernehmen mit der Reichsbank eine andere Stelle bestimmt.

## Die Reparationsfrage.

Ein neuer Plan Brabdurh. „Reichsminister“ zufolge hat sich die Reparationskommission mit einem von Sir John Bradburh vorgelegten Plan beschäftigt, der sofortige Maßnahmen radikalen Charakters einschließt, die sehr verschieden von denen, die anfänglich der letzten deutschen Reparationskommission zur Sprache gekommen sind.

Es wird berichtet, daß die englischen Reparationskommission, hielt in einem Londoner Klub eine aufsehenerregende Rede über die Frage der Reparationen. Er sagte, die Militären haben den vollen Fleiß auf Deutschland vorausgesetzt. Sie würden ihn nicht herausbekommen, weil er nicht vorhanden sei. Er sei froh aus Deutschland zurückgekommen und könne nur sagen, die Lage sei dort heute zweifelhaft. Man werde niemals eine starke deutsche Regierung bekommen, bevor das Volk weiß, daß die Regierung Herr in eigenen Hause sei.

Die Engländer und seine Militären nicht herausbekommen, was Deutschland zahlen könne und es Deutschland sagen, würde sich die Lage nicht bessern. Wenn man dies sähe, so würde Deutschland aus verurteilen, zu zahlen, so weit es ihm möglich sei, aber man könne nicht eine Nation von 70 Millionen Menschen auf Generationen hinaus verurteilen. Nicht Reparationen, sondern Mitleid zum Vorschein sei die Hauptfrage.

## Deutsches Reich.

13. Oktober 1922. Der Reichsausschuss für soziale Angelegenheiten setzte seine Beratungen über die Forderung des Reichsgesetzes für Angestellte fort. In der Abmündung wurde beschlossen, abweichend von der Regierungsvorlage die sogenannten Rentenerhöhungen (Zweckrenten) auf 3000 Mark jährlich für Ruhegeld und Hinterlassenen festzusetzen. Die Erhöhungen werden berechnet mit einem Taupendel vom Durchschnittsgehalt jeder Gehaltsklasse.

Steuererhöhung für Hausbrandstoffe? Wie aus Berlin gemeldet wird, haben die britischen Staaten und Preußen dem Reichsfinanzministerium die Anregung vorgelegt, dem Gewerbe einer Steuererhöhung der Kohlensteuer für den Hausbrand näher zu treten. Der Vorschlag soll von den Regierungen der genannten Staaten auch im Reichstag zur Debatte gestellt werden.

Das kaiserliche Hofgesetz für die Notleidenden. Unter dem Vorsitz des bayerischen Ministerpräsidenten Grafen Berchthold fand in Anwesenheit von Vertretern der Industrie, der Agrarischen und der freien Gewerkschaften und der Angehörigen der Beamtenstände eine vorbereitende Sitzung für die Einleitung eines großartigen bayerischen Hilfsvertrages fäktischer Erwerbslose zu Gunsten der notleidenden Bevölkerung statt. Die Wortführer sämtlicher Vertreter Erwerbslosenerklärten übereinstimmend die Bereitwilligkeit zur Mitwirkung bei dem großen Hilfsvertrage, doch schienen die freien Gewerkschaften es ab, sich die Leistung von Überforderungen auferlegen zu lassen. Im Anschluß an die Beratung wurde sofort ein Ausschuss für die Vorbereitung und Durchführung des Hilfsvertrages gebildet.

Ein föderalistisches Programm der Bayerischen Volkspartei ist gemäß einem Beschluß des vorjährigen Parteitag von dem Reichstag eingeleitet. Der Ausschuss hat die folgenden Forderungen erhoben: 1. Wiedererrichtung eines dem Reichstage gleichberechtigten Obersten Organs nach dem Vorbilde des früheren Bundesrates. 2. Anerkennung der Rechte der Einzelstaaten, im Rahmen der Reichseinheit ihre Verfassung und Staatsform nach

dem freien Willen des eigenen Volkes zu regeln. 3. Wiederherstellung der vollen Verwaltungshoheit der Einzelstaaten und grundsätzliche Anstufung nach der Reichsaufgabe durch die Errichtung 4. Sicherstellung der eigenen Steuerhoheit der Staaten. 5. Anerkennung der Einzelstaaten, mit auswärtigen Staaten im Rahmen der Reichspolitik Verträge über ihre wirtschaftlichen und kulturellen Interessen abzuschließen und Vertreter im Auslande zu bestellen.

Der föderalistische Senat beim Staatsgerichtshof. In Stuttgart sind die Staatspräsidenten, Justiz- und Innenminister von Württemberg, Baden und Hessen zu einer Besprechung über die Bildung eines föderalistischen Senats beim Staatsgerichtshof des Deutschen Reiches zusammengekommen. Man war einig in dem Wunsche, daß demnächst eine gemeinschaftliche Besprechung der Justizminister von Bayern, Württemberg, Baden und Hessen mit dem Reichsjustizminister stattfinden soll.

Die Ansprüche des Braunschweigischen Staatsbank gegen den Staat. In der Klage des braunschweigischen Staates gegen den braunschweigischen Staat wegen Rückzahlung eines Teiles der fiktionalen Landesrente für die Zeit nach der Revolution und Herausgabe des Mobilienfonds nach der „Braunschweigischen Anwartschaft“ von der ersten Zivilkammer des Landgerichtes Braunschweig ein Urteil verurteilt, nach dem der von dem braunschweigischen Staat erhobene Einwand der mangelnden Parteifähigkeit, der mangelnden gesetzlichen Berechtigung der Ungültigkeit des Reichsgesetzes demnach nicht. Ferner verurteilt das Gericht einen Befehl, daß auf Antrag des Klägers Verhandlung zur Hauptsache angeordnet wird.

Recht Obigen-Kriegsgefangenen begnadigt. Paris, 12. Oktober. Die Reichsbereitigung, ehemalige Kriegsgefangener haben durch Telegramm aus Toulon vom 10. Oktober die dortigen Obigen-Kriegsgefangenen erfahren, sind von den dort noch befindlichen 27 französischen Kriegsgefangenen acht Kameraden begnadigt worden. Es befindet sich somit zurzeit immer noch 19 Kriegsgefangene in Toulon.

Einladung eines Fahrgastens. Hamburg, 12. Oktober. Heute morgen lief auf der deutschen Werft in Hamburg ein amerikanischer Motorboot von etwa 3000 Tonnen Tragfähigkeit für die Hamburg-Amerika-Linie vom Stapel, das den Namen „Spreewald“ erhielt. Das Schiff wird in den Dienst nach der Westküste Südamerikas eingesetzt werden. Ein Schiffsvertrug wird in wenigen Monaten abgeschlossen. Die deutsche Werft in Hamburg hat in diesem Jahre annähernd ihren 11. Neubau vollendet.

Einflussreicher Ministerpräsident in Athen. Athen, 12. Oktober. Infolge des Beschlusses der Reichslandkommission, monach der Sonderabgaben eines Teils der freien Griechen über ihn verhängen Strafen nicht zu verhängen braucht, haben die Mitglieder des Schlichtungsausschusses und der Strafkammer heute sämtliche Stimmungen von neun bis zehn Uhr ausgesetzt, da sie betreffend den Beschlusse als eine Rechtsbegrenzung betrachten, die gegen die Richter den schwersten Vorwurf enthält.

## Anslands-Rundschau.

Nach Griechenland unterzeichnet. Das griechische Kabinett hat seinen Vertreter in Madania bevollmächtigt, das Protokoll der stonischen unterzeichnen. Zunächst hatten die griechischen Vertreter das Protokoll nicht unterzeichnet, weil sie noch keine vollen Anweisungen von Athen hatten. Die Unterzeichnung des Abkommens durch die alliierten Generale und Kommandanten wird jetzt von London offiziell bestätigt.

Amerikas gegenwärtige Zahlen. Nachdem bisher schon bekannt geworden war, daß die amerikanische Regierung entlassen war, ihren Verbündeten keine weiteren Darlehen zu gewähren, soll jetzt diese Politik weiter erweitert werden, daß auch alle amerikanischen Bankiers und Finanzinstitute nach Möglichkeit davon abgehalten werden sollen, europäischen Staaten Kredite zu gewähren, die letzten Endes nur zu Mißlingen dienen. Nur den Ländern, deren Wert entgegenkommen erwiesen werden, die sich bereit gezeigt haben, ihre Budgets in Ordnung zu bringen und ihre Militärausgaben einzuschränken. Amerika wird auch nur unter der Bedingung an einer europäischen Finanzkonferenz teilnehmen, daß die Streitigkeiten an die Vereinigten Staaten nicht zur Verhandlung gelangen dürfen.

Reichstag in London? Paris, 12. Oktober. Die Regierung hat auf ein Ultimatum der Reichstag beschloßen, die Kammer auszulösen und in der neuen Kammer eine Wahlreform einzuführen. Die katholische Volkspartei wendet sich gegen die Maßnahme und erklärt, die Regierung habe die Pflicht, der im Lande durch das Vorhandensein einer besessenen Partei gefassten unbilligen Lage entgegen zu treten, um die Verfassung zu verteidigen.



Englisches Protokoll über den Graf.

Paris, 12. Oktober. Der Dienstag in Bagdad zwischen England und dem Graf von Hertfordshire...

Eine italienische Besichtigung der Konferenz von Entente.

Paris, den 12. Oktober. Der britische Korrespondent des "Exchange Telegraph" erklärt in offiziellen italienischen Kreisen...

London. Am Montag wird England die erste italienische Mission von 50 000 000 Dollar an Amerika zahlen.

Strafentwürfe des Oberreichsanwalts im Rathenau-Prozess.

- Für Ernst Werner Zechow die Todesstrafe und Ehrverlust, für Hans-Gerd Zechow 4 Jahre 3 Monate Gefängnis...

Der Plaidoyer im Rathenau-Prozess.

Der Oberreichsanwalt Dr. Cederer meinet wohl in seinem Plaidoyer die Frage auf, ob die Verurteilung zur Zeit in den Köpfen der Angeklagten selbst...

Das richtet sich danach, ob Zechow die Tat mit den anderen ausführte, oder ob er die Tat allein und heimlich ausführte...

Das richtet sich danach, ob Zechow die Tat mit den anderen ausführte, oder ob er die Tat allein und heimlich ausführte...

Das richtet sich danach, ob Zechow die Tat mit den anderen ausführte, oder ob er die Tat allein und heimlich ausführte...

Das richtet sich danach, ob Zechow die Tat mit den anderen ausführte, oder ob er die Tat allein und heimlich ausführte...

Das richtet sich danach, ob Zechow die Tat mit den anderen ausführte, oder ob er die Tat allein und heimlich ausführte...

Elleffen, der ebenso wie Kloss nur wegen Nichtanfrage eines drohenden Verbrechens angeklagt sei, sei wahrscheinlich ein Zentrum und eine Hauptstütze der ganzen Bewegung gewesen.

Die Freisprechung des Angeklagten Koss begründet der Oberreichsanwalt mit der Auffindung des Briefes an Oberreichsanwalt Hoppe von Berliner Polizeipräsidenten.

Der Verteidiger des Angeklagten Koss, Rechtsanwalt Feld, schließt sich den Worten des Oberreichsanwalts an, bemerkt aber noch, daß die Unterlassung einer Anzeige ein Verbrechen ist.

Rechtsanwalt Dr. Hahn führt als Verteidiger Zechows an, die Anklageung Zechows durch die Straftat sei schon durch die Anklageung Zechows durch die Straftat...

Zur Verteidigung Hans-Gerd Zechows führt Dr. Sad an, daß er sich über sein Verhalten gar nicht im klaren gewesen sei.

Rechtsanwalt Gollmann geht in seiner Verteidigungsrede für Willi Gintler auf dessen krankhafte Psyche ein.

Provinz und Hauptverhandlungen.

Leipzig, den 13. Oktober 1922

Die Charlotter Leutenher ist gemäß § 19 des Gesetzes über die Zwangsangelegenheiten vom 20. Juli 1922 vom Reichsminister der Finanzen als Annahmestelle für die Zwangsangelegenheiten bestellt...

Wir wollen nicht verfehlen, auch an dieser Stelle auf die heutige Anzeige aufmerksam zu machen nach welcher die Handwerker und Gewerbetreibenden vom 16. ds. Mts. ab ihre Geschäfte um abends 6 Uhr schließen...

Im Wirtschaftspolitischen Ausschuss des Reichswirtschaftsrates, der sich mit der Abänderung des Gesetzes über die Regelung der Reichsrenten befaßt, erklärte der Präsident der Reichsrentenbehörde Herr: "Die in den letzten Tagen aufgetragenen Gerichte, daß die Auslegung der Urteile zum förmlichen Eintrag von Geldern im Ausland in Höhe von 100 Millionen Dollar gegeben hätte, sind unzutreffend."

Die Verteilung der Reichsrenten über die Empfänger ist der Öffentlichkeit seit einigen Wochen bekannt. In Baden wird die Verteilung durch den Reichsrentenrat...

hüßig die Bestimmungen nicht beachten und hohe Beiträge nachzahlen müssen; in die Wagen einer bis dreier Klasse und in die Wagen vierter Klasse, für Reisende ohne Kofferlasten darf nur Handgepäck mitgenommen werden.

Carraoanisten für Gese! Wer fünf Pfund Safer bringt, erhält einen guten Mittelplatz; diese Einladung des Circus Carraoan verlangt zahlreiche Landwirte...

Witzgebe, 10. Okt. Vor den Augen seiner Frau vom Zuge gerückt wurde der 64 Jahre alte Kesselfeld Wilhelm Fritzsche, Zeh. Witzgebe, wohnt hier.

Schwärzberg, 11. Okt. In Kaschau stürzte der Bierverleger Graf beim Obstfeldern vom Baum aus einem Baum und wurde hochförmlich aufgeföhrt; erst nach Abföhren der Baumrinne konnte der Schwerverletzte befreit und in ärztliche Behandlung gebracht werden.

Waldenburg, 11. Okt. Im Harze treiben Fremdenlegionen ihre Umheren. So ist vor einigen Tagen in Bad Harzburg ein bezauberter Werber aufgetaucht...

Gotha. Drei Einmohner aus Teichwolfsborn wollten sich aus dem Staatsreiter unerschütterlich eine starke Dachs jolen. Als sie den Baum fast ganz abgeföhrt hatten, brach er um und erschlug einen der Diebe...

Wahlhausen. Ein Kuriosum wird von einer hiesigen Firma mitgeteilt. Die Firma bezog einen Waggon Holz. Die Frucht dafür kostete 71 000 Mark.

Schmaltdorf, 12. Oktober. Gestern morgen betretet sich hier der erste Schnee. Die Verpfändungen waren weiß. Gleiche Meldungen kommen aus Mühlh., wo durch Kälte und Schneefall die Kartoffelernte in Gefahr gerät.

Frankfurt in Bayern. Inzwischen den Stationen Jagdlauf und Eggenhüll bildete sich ein Damm aus Schnee, jedoch der Meisenburger Eisgänger entlegte und die Wegung beabföhrt. Der Lokomotivführer Straß wurde getötet.

Die Selbsthilfe beim Bauen

Derbilligt wesentlich die hohen Bantosten, namentlich wenn die Bausteine, wie z. B. die AMBI-Steine der seit langem bestehenden AMBI-Bausteinwerke (D. R. P. und Patentrecht) im einfachsten Stampferfahren unmittelbar an der Baustelle aus überall vorhandenen Rohstoffen (Kies-Sand, Kots-Schlämme usw.) hergestellt werden.









**Sportplatz Trebnitzer Weg**  
(V.-M.-B.-V.)  
Sonntag den 15. Oktober nachm. 3 Uhr  
**Teutonia I., Wils. —**  
**Sportlerg. Teuch. I.**  
vorher 1/2 Uhr Ans I. Jug. — I. Jugl. Teuch.

**Lady Hamilton**

Unterhaltene  
**Puppenwagen**  
zu kaufen gesucht. Off. erb.  
unter Puppenwagen a. d. Exp.

**Photogr. Atelier**

**H. Meiner,**  
Teuchern.

Täglich geöffnet.

Porträts, Familien-, Vereins- und Hochzeitsgruppen, Landschaften, Industrielle, Heim-Schul- u. Momentaufnahmen jeder Art. (Sport). Vergrößerungen, schwarz und farbig, auch nach alten Bildern, sowie Karten aus dem Felde Broschen u. Anhänger etc. Eigene Vergrößerungs-Anstalt.

**Kleinknecht**

sofort gesucht  
Deutsch, Hauswirtsch.

**Junges Mädchen**

für leichte Druckerarbeiten  
für sofort gesucht.

Otto Lieserenz.

**Junges Ehepaar**

sucht zum 1. Nov. möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit.

Offerten unter B. V. 117 an die Geschäftsst. e. b. t. n.

**Menspflaumen**

abzugeben  
Rob. Gaudig, Rüstritz  
Telefon Osterl. 194

**3 Gänse**

entlaufn., abzugeben  
Osterstr. 18.

**Hauschlachtungen**

werden ausgeführt von  
Martin Gudebitz,  
Dammstraße 6.

**Persil**

spart Arbeit  
Kohle  
Zeit!

Weitestgehende  
Vereinbarung eines  
Waschverfahrens.

Ohne Chlor.

Henkel & Cie., Düsseldorf,  
Fabrikanten auch der allseitig  
bekannten **HENKO**, Henkels Wasch-  
und Bleichseife.

Warne hiermit die Tage-  
löhner von Jasch und Zimmer-  
mann fernerhin über mich  
keine Nachreden zu erheben,  
da ich sonst gerichtlich vor-  
gehen werde. Mir ist es viel  
zu heilig über andere Leute  
zu reden.

Jean Maria Marggraf,  
Schortau.

**Löwen-Diele**

(Hotel zum Löwen).

Sonntag den 15. Oktober

**Künstlerkonzert.**

Anstich von ff. Kulmbacher, heil.  
Um gütigen Zuspruch bitte!

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

Fr. Wentzke.

**Lady Hamilton**

**Kreisarbeitsnachweis**  
**Teuchern.**

Kantige Meldebüro für alle  
offenen Stellen.  
Geschäftszeit wöchentlich von  
8 1/2—1 Uhr.

Gesucht werden:

18 Knaben, 8 Burschen, 15  
Mädchen, 2 Hausmädchen in  
die Landwirtsch., 1 Haushalts-  
lerende auf ein Rittergut, 1  
Klempner, 1 Sattler, 1  
schreibemännlicher Bursche von  
15—17 Jahren, 1 Maurer  
in Tafeln, 1 Wirtschaftlerin,  
1 Berner, 10—15 Straßen-  
arbeiter.

Stellen suchen:

A b i t e r n i e n t e n , j ü n g e r e  
Schüler, Schloffer, 1 Dreher,  
angelehnte Arbeiter unter 21  
Jahren.

**Sirafliche Nachrichten**

am 18. Sonntag n. Tr.  
(15. 10. 22.)

Kollekt. für evangelischen Bund.  
Teuchern: Vorm. 10 Uhr.

Dörpf. Plagemann.

Gröben: Nachm. 1/2 Uhr.

Dörpf. Plagemann.

Schellon: Vorm. 9 Uhr. Fr.  
Reimann.

**Schönheit**

Verleiht ein rosiges, jugendliches  
Aussehen und ein reiner zarter Teint.  
Alles dies erzeugt die echte  
**Reckenpferdseife**

die beste Lilienmilchseife.

Ferner macht „Dada-Cream“  
rote und graue Haut weiß und  
sammetweich. Zu haben in den Apo-  
theken, Drogerien und Parfümerien-  
geschäften.

Fa. R.

**Seiser,**

**Teuchern,**

Bahnst. 5.

**Malereien**

aller Art,  
Tapezieren, Lino-  
leumlegen,  
Buchstaben in Holz  
Metall, Glas,  
Steinkohle-  
Fußboden.

**ff. hausschlachtene**

**Wurstwaren**

empfehlen

**Otto Hinniger,**

Schützenstr. 4.

Dieselbst

**ein Paar Fertel**

zu verkaufen.

D. O.

Sache zum 1. November

**sauberes ordentl.**

**Dienstmädchen.**

G. Dunkelberg.

**Tinte**

zu haben bei

**Otto Lieserenz.**

Lady Hamilton

**Teuchern : Hotel zum Löwen.**

1. Gastspiel des **Naumburger**  
**Schauspielhauses.**

Freitag, den 13. Oktober 1922 abends 8 Uhr.

**Misermittwoch oder**  
**der tolle Naumburger**

Ein toller Schwanz in 3 Akten von Hans Fischer-  
Zarno. — Der größte Erfolg der Saison.  
Vorverkauf bei Thams u. Garfs. Preise: 1. Pl.  
60 Mk. (nummeriert), 2. Platz 45 Mk., Gallerie  
30 Mk. incl. Steuer.

**In jedes Futter muß**

auch ein reichlich künstlich gedüngt wird —  
regelmäßig die echte



**M. Grodmann's Zwerg-Mark**

mit 10% beitem Phosphor sauren  
Kalk enthält künstlich gedüngt wird —  
regelmäßig die echte  
Börie bringt man lieber der Knochenmehl,  
Phosphat und anderen bekantenen vor.  
„Zwerg-Mark“ gibt Kraft und Ausdauer  
schleunigt die Wast und erleichtert die  
Kalkung. Steigert Milch- und Eierträge. „Zwerg-Mark“ ist  
in allen guten Düng-Handlungen mit obiger Schutzmarke.  
Zu haben: In Teuchern:

Kurt Eise, Drogenhandl. Oberstr. 5. Hermann Wöhl, Drogenhdlg.  
Carl Hoffmann, Kaufmann: Carl Helmuth.

**Arbeiter-Turnverein Teutonia**

hält **Sonntag den 15. Oktober** sein

**Abturnen**

im „Gasthof zum Grünen Baum“ ab.

Nachmittag 3 Uhr **Schau- und Riegenturnen**  
von 4 Uhr **Ball.**

Hierzu laden wir sämtliche Sportfreunde und die  
Einwohnerschaft von Teuchern und Umgegend herzlichst ein  
**der Vorstand.**

**Lichtspiele Gasthof Gröben.**

**Sonntag, d. 15. Okt.**

**Auf Erwachsene**

Der größte Berliner  
Sittensfilm der Ge-  
genwart. Die  
Großstadt mäd-  
dels in 3 Teilen,  
18 Akten, welche hinter-  
einander an einem jeden  
Sonntag laufend gespielt  
werden. Ich bringe mit  
diesem Tage den lang  
vermischten und von vie-  
len Besuchern begehrten  
Film zur Aufführung. — Ich versichere, daß dieses Werk  
bei weitem an Interesse und Spannung die Hufe u -  
Lore noch übertrifft und die geübten Besucher werden  
zufrieden nach genugsamen Stunden das Theater ver-  
lassen. — Zwei Vorstellungen um 6 1/2, und 8 Uhr.  
Einlaß jeder Zeit. Kleiner Preisauflaß.  
Um zahlreichen Besuch bitte  
**der Schriftf.**



**Großstadt..**

**...Mädels.**

4 Teil

Dienstag, den 17. d. Mts.

abends 6 Uhr traffe ich mit einem Transport

**Läufer Schweinen**

im **Hotel zum Löwen** ein.

**Gustav Schnellhardt, Weizenfels**

Fernsprecher 371.

Katharinenstr. 24.

**Ein Buffet**

dunkel, Tisch,

**1 Schlafzimmer**

hell, Tisch, Stühle

sofort preiswert zu verkaufen

**Otto Winkler**

Werkmeister, Osterfeld.

**Lady Hamilton**

zum 1. Nov.  
möbl. Zimmer  
für Bergpraktikant gesucht.

Offerten unter F. F. an die  
Geschäftsst. d. Bl. erb.

Eine hochtragende

**Guh**

ist zu verkaufen  
Unterm Berge.

**Herren-Anzüge, Sport-Anzüge,**  
**Gummimäntel, Schlüpfers,**  
**Paletots, Winterjoppen,**  
**Sportjoppen, Arbeitsjoppen**  
**und blaue Arbeitsanzüge**  
in großer Auswahl.  
**Hermann Schulze,**  
Gärtner Weg 1.

**Die schönste Zierde!**

Ein schönes, volles Haar erhält man durch **Lippolds orient-**  
**alische Haarwuchs-Creme.** Sie verleiht sofort den  
Anfall der Haare, beseitigt Schuppen und Schindeln und för-  
dert den Haarwuchs rasch. Bestes Haarpflegemittel.

Allein-Verkauf **H. Fohle, Centraldrogerie.**

**LIGA** zum Schutze der

deutschen Kultur

am **Donnerstag, den 19. Oktober** spricht im  
Hotel zum Löwen

**Willi Vierath**

über

**Frankreich, Genua u. wir.**

Zur Unkostendeckung 6.— Mk., Mitglieder der Ortsgruppe  
3.— Mk.

**Ortsgruppe Teuchern.**

**Sarrasani**

Schützenplatz  
Telefon 508

**Zeit**

nur noch bis

**Sonntag!**

Täglich 7/15, Sonnabend und Sonntag auch  
3 Uhr. Nachmittags Kinder halbe Preise.  
Nachmittags alle Attraktionen. Circuskasse  
ab 10 Uhr ununterbrochen geöffnet.

**Wir vergüten:**

Für je 5 Pfund Hafer je einen guten  
Mittelplatz. Abnehmer von Hafer er-  
halten unter allen Umständen. Circuskasse  
ab 10 Uhr ununterbrochen geöffnet.

**Wir vergüten:**

Für je 1 Zentner Briquettes drei gute  
Mittelplätze.

Für je 2 Landbrote einen Sitzplatz.

**Wir bitten**

herzlich, unsere Tiere und unsere Künst-  
ler zu unterstützen, damit der letzte  
deutsche Circus den Winter überstehen  
kann.

**Wir appellieren**

an das gute Herz und die Liebe zur  
Kunst.

**Hotel zum Löwen.**

**Sonntag den 15. Oktober** von abends 6 Uhr an

**Großer Ball.**

Wozu freundlichst einladet  
Franz Wentzke.

**Rauchklub Einigkeit, Runthal.**

Zu unserm am

**Sonntag den 15. Oktober** im Gasthof Runthal  
stattfindende

**Herbstvergügen**

verbunden mit **Verlosung** erlauben wir uns ergebenst  
einzuhaben. Anfang Nachm. 4 Uhr.

**Der Vort.**

**Der Vorstand.**

Schneidung, Druck und Verlag von Otto Lieserenz, Teuchern.



